



3. August 2021

Fachgutachten Klima/Luft Decathlon Schwetzingen

Stellungnahme zur modifizierten Planung 2021

Aufgabenstellung

Im März 2020 wurde ein Fachgutachten zu den klimatisch/lufthygienischen Auswirkungen des Bauvorhabens im Rahmen des Bebauungsplans „Erweiterung der Verkaufsfläche – Decathlon“ in Schwetzingen erstellt. Es kam zu folgendem Ergebnis:

- (1) Durch die Quell- und Zielverkehre nimmt die Luftbelastung geringfügig zu. Die Gesamtbelastungen liegen jedoch deutlich unter den Grenzwerten.
- (2) Klimatische Auswirkungen sind nicht zu erwarten.

In der Zwischenzeit haben sich konzeptionelle Änderungen in der Planung ergeben. Die Änderungen betreffen einen leicht in Richtung Norden verschobenen Standort und eine im Vergleich zu den bisherigen Planungen reduzierte Verkaufsfläche des projektierten Sport- und Outdoorfachmarktes. Zudem wird das Stellplatzangebot im Vergleich zur bisherigen Planung erhöht und es ist von einer veränderten Andienungssituation des Logistikzentrums auszugehen.

Aufgrund der modifizierten Planung 2021 wurden die damaligen Aussagen zu den klimatisch/lufthygienischen Auswirkungen überprüft.

Überprüfung der modifizierten Planung 2021 hinsichtlich der verkehrsbedingten Luftbelastung und des Klimas

In der Untersuchung aus dem Jahr 2020 wurde eine geplante Verkaufsfläche von insgesamt 4.565 m² in Ansatz gebracht (Planungskonzeption 2019). Diese setzt sich zusammen aus 795 m² bereits bestehender Verkaufsfläche sowie zusätzlich 3.800 m² Verkaufsfläche für die Erweiterung des Sport- und Outdoorfachmarktes. Zudem wurde für die Neubebauung von einem Angebot von 510 Stellplätzen ausgegangen.

Für die Zu- und Ausfahrt der Lkw zum bestehenden Logistikzentrum sahen die Planungen vor, dass diese künftig über den südlichen Arm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße und anschließend über eine Zu- und Ausfahrt zu den Ladenplätzen (südwestliche Gebäudeseite) erfolgt.

Die modifizierte Planung 2021 sieht künftig eine Gesamtverkaufsfläche von 3.800 m² (inkl. bereits bestehender 795 m² Verkaufsfläche) vor. Die Verkaufsfläche ist damit deutlich geringer als in der Untersuchung von 2020 vorausgesetzt wurde.

Für die Neubebauung ist nach den vorliegenden Angaben künftig von einem Stellplatzangebot von 547 Stellplätzen auszugehen, davon bestehen bereits heute 260 Stellplätze. Die Anbindung dieser Stellplätze erfolgt weiterhin über den östlichen Arm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße. Die Zu- und Ausfahrt der Lkw zum Logistikzentrum soll wie im Bestand über den östlichen Knotenarm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße erfolgen. Die Lkw werden über eine provisorische Trasse geführt.

Unter den Prämissen der modifizierten Planung wurden die in der Untersuchung von 2020 getroffenen Annahmen und Ansätze zur Ermittlung der täglichen Kfz-Fahrten durch den Verkehrsgutachter geprüft und verifiziert. Die Konzeptionen 2019 und 2021 sind, mit Ausnahme der verringerten Verkaufsfläche, demnach im Wesentlichen identisch. Daher ist davon auszugehen, dass auch die strukturelle Zusammensetzung, die zeitliche sowie die räumliche Verteilung der Verkehrsmengen in beiden Planungskonzeptionen nahezu identisch sind.

Das modifizierte Planungskonzept 2021 (3.800 m² Verkaufsfläche) ist über das Planungskonzept 2019 vollständig abgedeckt. Die projektbezogene Verkehrsprognose aus dem Jahr 2020, die auf Grundlage einer Gesamtverkaufsfläche von 4.565 m² erstellt wurde, kann damit als „Worst-Case-Betrachtung“ verstanden werden. Es ist also davon auszugehen, dass auch die modifizierte Konzeption 2021, die hinsichtlich der künftigen Verkaufsfläche hinter der Konzeption 2019 zurückbleibt.

Die projektierten Verkehrsmengen, welche die Grundlage unserer lufthygienischen Berechnungen darstellen, haben also weiterhin Bestand.

Ergebnis

- (1) An den Aussagen des Gutachtens vom 13. März 2020 hinsichtlich der Lufthygiene, wird sich nichts ändern. Die Gesamtbelastungen liegen nach wie vor unterhalb der Grenzwerte.
- (2) Das gleiche gilt für das Klima. Die geänderte Planung führt zu keinen negativen klimatischen Auswirkungen.

SPACETEC Steinicke & Streifeneder, Umweltuntersuchungen

Umkirch, den 3. August 2021



Dipl. Phys. Dr. Wolfgang Steinicke